

IBM verpflichtet sich bis 2030 weltweit 30 Millionen Menschen auszubilden

- Das Unternehmen kündigt mehr als 170 neue Partnerschaften und Programmerweiterungen in mehr als 30 Ländern in Nord- und Südamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, in Europa, im Nahen Osten und in Afrika an.
- In Deutschland kündigt IBM zusammen mit der START-Stiftung die SkillsBuild-basierte Design Thinking Academy 2021/2022 an.

EHNINGEN, 13. Oktober 2021 -- IBM (NYSE: [IBM](#)) hat heute ein bahnbrechendes Engagement und einen globalen Plan vorgestellt, um bis zum Jahr 2030 30 Millionen Menschen aller Altersgruppen mit neuen Fähigkeiten auszustatten, die für die Arbeitsplätze von morgen benötigt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, kündigt IBM einen klaren Fahrplan mit mehr als 170 neuen akademischen und industriellen Partnerschaften an. Dabei werden die bestehenden Programme und Plattformen von IBM zur Karriereentwicklung genutzt, um den Zugang zu Bildung und gefragten technischen Berufen zu erweitern.

"Talente gibt es überall, Ausbildungsmöglichkeiten nicht", sagte **Arvind Krishna, Chairman und CEO von IBM**. "Deshalb müssen wir große und mutige Schritte unternehmen, um den Zugang zu digitalen Fähigkeiten und Beschäftigungsmöglichkeiten zu erweitern, damit mehr Menschen - unabhängig von ihrem Hintergrund - die Vorteile der digitalen Wirtschaft nutzen können. IBM hat sich heute dazu verpflichtet, bis 2030 30 Millionen mit neuen Fähigkeiten auszustatten. Dies wird dazu beitragen, Chancen zu demokratisieren, die wachsende Qualifikationslücke zu schließen und neuen Generationen von Arbeitnehmern die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie brauchen, um eine bessere Zukunft für sich selbst und die Gesellschaft zu schaffen."



Die Schwierigkeiten, die Arbeitgeber weltweit haben, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden, stellen ein erhebliches Hindernis für das Wirtschaftswachstum dar. Nach Angaben des [World Economic Forum \(WEF\)](#) könnte die Schließung der globalen Qualifikationslücke das globale BIP bis 2028 um 11,5 Billionen US-Dollar steigern, aber die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung müssten mit der Marktnachfrage Schritt halten. Um dies zu erreichen, müssen laut WEF der öffentliche und der private Sektor bei einer allgemeinen und beruflichen Bildung zusammenarbeiten, die mit der Marktnachfrage, den demografischen Veränderungen und dem technologischen Fortschritt Schritt hält.

Ein Programm für alle

Mit vielfältigen Angeboten und einem anpassungsfähigen Ansatz strebt das Bildungsportfolio von IBM nach Einzigartigkeit und Effektivität und spiegelt das Verständnis von IBM wider, dass ein Einheitsansatz im Bildungsbereich einfach nicht funktioniert. Die Programme von IBM reichen von der technischen Ausbildung für Jugendliche an öffentlichen Schulen und Universitäten bis hin zu bezahlten IBM Praktika und Lehrstellen vor Ort. Die Kompetenz- und Bildungsprogramme des Unternehmens bringen auch IBM Mentoren mit Lernenden zusammen und bieten kostenlose, anpassbare Online-Lehrpläne für angehende Fachkräfte.

Der Plan von IBM, 30 Millionen Menschen weiterzubilden, basiert auf einer breiten Kombination von Programmen und umfasst die Zusammenarbeit mit Universitäten und wichtigen staatlichen Stellen, einschließlich Arbeitsagenturen. Die Partnerschaften erstrecken sich auch auf Nichtregierungsorganisationen, insbesondere auf solche, die sich auf Gruppen wie benachteiligte Jugendliche, Frauen und Militärveteranen konzentrieren. Im Allgemeinen mobilisiert IBM den privaten Sektor weltweit, um Chancen für unterrepräsentierte und historisch benachteiligte Gemeinschaften zu eröffnen und zu erweitern.

Beispiele hierfür sind:

- In **Deutschland** startet IBM in Zusammenarbeit mit der START-Stiftung die Virtuelle Design Thinking Akademie für junge Talente mit Einwanderungserfahrung, die auf der Grundlage von Design Thinking Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln.
- In den **Vereinigten Staaten** wird IBM seine Partnerschaften mit mehreren neuen Partnern ausbauen, darunter Workforce Development Inc, National Association for Community College Entrepreneurships (NACCE) und OHUB, um Schulungen auf der IBM SkillsBuild-Plattform anzubieten, um die Arbeitskräfte erfolgreich weiterzubilden und auf die Zukunft der Arbeit vorzubereiten.
- In **Indien** arbeitet IBM mit dem Haryana State Board of Technical Education und dem Uttar Pradesh State Council of Educational Research and Training (SCERT) zusammen, um junge Menschen weiterzubilden.
- In **Japan** arbeitet IBM mit der Stadtverwaltung von Osaka und Osaka Roudou Kyokai (NPO) zusammen, um SkillsBuild für Arbeitssuchende in der Präfektur Osaka anzubieten und ihnen zu helfen, IT-Kenntnisse zu erwerben und technikbezogene Jobs zu bekommen. Die Lehrpläne von IBM umfassen Einführungen in KI und Cloud Computing, insbesondere für Positionen wie Helpdesk-Spezialisten, Webentwickler und Datenanalysten.
- In **Lateinamerika** arbeitet IBM mit Junior Achievement Americas zusammen, um IBM SkillsBuild und IBM Mentoren für die Ausbildung von Frauen in den Bereichen Webentwicklung und Programmierung bereitzustellen.
- In **Spanien** ist IBM eine Partnerschaft mit der Agencia para el Empleo del Ayuntamiento de Madrid (Arbeitsagentur der Stadt Madrid) eingegangen, um Arbeitslosen über IBM SkillsBuild technische und

berufliche Fähigkeiten zu vermitteln. Zu den Kursen gehören unter anderem: zwischenmenschliche Fähigkeiten, Kundenbindung, Webentwicklung und Cybersicherheit.

- In **Hongkong** ist IBM eine Partnerschaft mit dem Vocational Training Council (VTC) eingegangen, dem größten Anbieter von beruflicher Aus- und Weiterbildung für Lernende aller Altersgruppen, um IBM SkillsBuild als Teil des Kernangebots für technikbezogene Fähigkeiten aufzunehmen.
- In **Nigeria** ging IBM eine Partnerschaft mit Coca-Cola HBC ein, um Jugendliche für den Arbeitsplatz fit zu machen und ihnen zwischenmenschliche Fähigkeiten zu vermitteln.
- In **Schweden** arbeitet IBM mit War Child zusammen, um Frauen, die vor dem Krieg geflohen sind, eine MINT-Berufsausbildung zu ermöglichen.

Said Martin Sundblad, Research Manager und Co-Lead, European Skills Practice bei IDC: "Die digitale Transformation ist an einem Punkt angelangt, an dem sie alle Prozesse, Funktionen und Jobrollen in Unternehmen und Organisationen erfasst, und der Bedarf an Schulungen wird für die Gesellschaften zwingend notwendig, um sich anzupassen. Die Entwicklung digitaler Fähigkeiten, wenn auch in unterschiedlichem Umfang und in unterschiedlicher Form, ist jetzt im gesamten Bildungssystem, in den meisten Geschäftsfunktionen und innerhalb der IT-Fachwelt erforderlich, um die getätigten Investitionen nicht zu gefährden. Das IBM-Programm hat den Umfang und die Reichweite, um diesen Übergang zu unterstützen."

"Junge Menschen mit Einwanderungserfahrung zu stärken, sie zu selbstbewussten Führungspersönlichkeiten zu machen, sie zu befähigen und zu motivieren, sich für das Gemeinwohl zu engagieren - dafür steht START. Die Zusammenarbeit mit dem Bildungs-, Ausbildungs- und Corporate Volunteers-Programm von IBM ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg der persönlichen Entwicklung unserer jungen Menschen bei START. ", kommentiert **Ronald Menzel Nazarov, Fundraising und Communications, START-Stiftung.**

Erfahren Sie [hier](#) mehr über dieses Engagement und die Geschichten der IBM Ausbildungsprogramme und Teilnehmer.

Über IBM und Ausbildung

Das langjährige Engagement von IBM für die Bildung ist seit langem ein zentraler Bestandteil unserer Initiativen zur sozialen Verantwortung des Unternehmens. Vor zehn Jahren rief IBM das P-TECH-Programm ins Leben, ein revolutionäres öffentliches Bildungsmodell, mit dem die Qualifikationslücke im Hightech-Bereich geschlossen werden soll. Darüber hinaus hat das Unternehmen Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme für Personen in jeder Phase ihres Bildungsweges entwickelt. Diese vermitteln

technische Fähigkeiten für Berufe, die Cybersicherheit, Quantencomputer, Künstliche Intelligenz, Design Thinking und digitales Marketing beinhalten. Darüber hinaus bieten sie Unterstützung für die Erstellung von Lebensläufen, Zusammenarbeit, Präsentation, Zeitmanagement und sogar Achtsamkeit. IBM bietet eine Mischung aus praktischen und virtuellen Programmen an, um Menschen überall auf der Welt zu erreichen.

Kontakt für Journalisten:

Barbara Jax

IBM Unternehmenskommunikation

e-mail: barbara.jax@at.ibm.com

Mobile: +43.664 618 7237
